

Editorial



Liebe brotZeit-Freunde,

das neue Schuljahr hat vielerorts begonnen und an den brotZeit-Projektschulen startet nun jeder Schultag wieder mit einem gemeinsamen Frühstück. Wir blicken zurück auf das im letzten Schuljahr Erreichte und teilen Zahlen, Fakten und besondere Geschichten mit Ihnen. Auch wollen wir Ihnen ein bewährtes Spenden-Konzept sowie eine besonders sportliche Spenden-Aktion vorstellen, und damit zeigen: Es gibt viele Wege, über die hungrigen Schulkindern geholfen werden kann.

Unsere ehrgeizigen Wachstumspläne können wir nur in die Tat umsetzen, wenn wir noch mehr Unterstützer finden. Wir freuen uns über jede Initiative, die für uns im Namen der bedürftigen Schülerinnen und Schüler gestartet wird.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzlichst
Ihr brotZeit-Vorstand


Hans-Jürgen Engler


Margarethe Schlemmer

brotZeit ist toll ...



Tafelbild an der Grundschule Fürfeld in Bad Rappenau

... das hat eine Drittklässlerin der Grundschule Fürfeld in Bad Rappenau voller Überzeugung auf die Tafel geschrieben – und die Frühstückshelferinnen und -helfer haben sich riesig über die Anerkennung gefreut. Mit dieser schönen Bestätigung blicken wir zurück auf das zu Ende gegangene Schuljahr, in dem in unseren 21 Förderregionen dank der großzügigen Lebensmittelspenden von Lidl wieder kräftig gefrühstückt wurde.

Die Zahlen des Schuljahres 2023/24:

- Deutschlandweit gibt es das brotZeit-Frühstück in 21 Förderregionen.
- 68 neue Schulen wurden im letzten Schuljahr ins Projekt aufgenommen.

- Somit gibt es mittlerweile an 415 brotZeit-Projektschulen ein kostenloses Frühstücksangebot für bedürftige Kinder.

- Insgesamt konnten 2.567.062 Frühstücke ausgegeben werden.

Bis Ende 2025 soll es deutschlandweit an 600 Projektschulen ein ausgewogenes Frühstück für benachteiligte Kinder geben. Nur gemeinsam, mit der Unterstützung vieler, können wir dieses Ziel erreichen. So können sich die Schülerinnen und Schüler morgens stärken, Gemeinschaft erleben und konzentriert in den Unterricht starten.

Anruf von Tom: „Ist die Chefin zu sprechen?“

Heute möchten wir eine besondere Geschichte mit Ihnen teilen, die uns sehr berührt hat: In der Münchner brotZeit-Geschäftsstelle ging ein Anruf des kleinen Tom ein, Viertklässler an einer unserer Projektschulen.

Er erkundigte sich, ob die Chefin (er meinte Uschi Glas) da wäre. Er wollte

ihr nämlich gerne sagen, wie gut es ihm beim täglichen brotZeit-Frühstück schmecke und dass es bei ihm die besten Frühstückshelfer gäbe – ob Frau Glas nicht mal vorbeikommen könne?

Natürlich berichteten wir der brotZeit-Gründerin, unserer Aufsichtsratsvorsitzenden, Uschi Glas, darüber und auch

sie freute sich von Herzen über diesen Anruf. Sollte sie mal in der Gegend sein, wird sie es sich nicht nehmen lassen, Tom und seine Freunde zu besuchen.

Dieser Anruf hat uns bei brotZeit einmal mehr gezeigt, wie wichtig unser Engagement für Schulkinder ist.

Schulpatenschaften gesucht

Für die Durchführung eines broZeit-Frühstücks werden unterschiedliche Spenden benötigt. Zunächst natürlich Lebensmittel, die uns seit Vereinsgründung 2009 Lidl bereitstellt – das sind mittlerweile 650 Tonnen pro Jahr. Die mit der Organisation des Frühstücks verbundenen Verwaltungskosten von broZeit übernimmt ein privater Großspender.

Darüber hinaus entstehen aber noch weitere Kosten: Die Schulen müssen mit der entsprechenden Ausstattung versorgt, die Logistik-Unternehmen beauftragt, die Aufwandsentschädigungen für unsere Frühstückshelferinnen und -helfer bezahlt werden. Pro Schule entsteht damit ein jährlicher Aufwand von durchschnittlich 13.000 Euro.

In der Förderregion Frankfurt hat sich seit Jahren das sogenannte „Patenschaftsmodell“ etabliert: Privatpersonen oder Firmen finanzieren über eine

jährliche Spende den Aufwand pro Schule und werden so zu deren „Paten“. Manche kennen die betreffenden Schulen bereits aus ihrer Kinderzeit und haben ein großes Interesse, das broZeit-Projekt an „ihrer“ Schule zu unterstützen, andere wieder wollen gemeinnützige Projekte in ihrer Region fördern und suchen sich eine der Projektschulen aus.



Diese Patenschaften helfen uns enorm, denn wir können damit besser planen und den Ausbau der einzelnen Förderregionen gezielt vorantreiben.

Wir freuen uns daher sehr, sollten Sie als Firma oder Privatperson Interesse haben, für eine unserer Projektschulen eine Patenschaft zu übernehmen. Schreiben Sie an: spenden@brozeit.schule und wir suchen gerne mit Ihnen gemeinsam eine passende Schule aus.

Zahl des Monats

Es gibt derzeit **415** Grund- und Förderschulen in ganz Deutschland, die mit broZeit kooperieren.

Schneller laufen für broZeit!

Wir sind bei broZeit in diesem Jahr sehr beeindruckt von den sportlichen Höchstleistungen, die für einen guten Zweck erbracht wurden. „Auf die Plätze, fertig, los!“ hieß es zum Beispiel bei Schülerinnen und Schülern der Grundschule Berner Straße in München. So kamen 2.500 Euro zusammen. Wir haben uns riesig gefreut über so viel Tempo für broZeit!

Auch an der Pater-Rupert-Mayer-Volksschule in Pullach spendeten die Eltern pro gelaufener Runde ihres Kindes einen selbst gewählten Betrag. Der Spendensumme kam es zugute, dass die Aktion wegen schlechten Wetters in die Halle verlegt wurde. Mit der dann erlaufenen hohen Anzahl der Runden wurden so manche Eltern überrascht und broZeit durfte stolze 4.983 Euro „Kilometergeld“ entgegennehmen.

Wir sagen tausend Dank an alle Beteiligten, dass sie ein großes Herz für Kinder gezeigt haben, die morgens kein Frühstück bekommen. Aber nicht nur an Schulen, sondern auch in Unternehmen ist ein Spendenlauf eine perfekte Gelegenheit für Teambuilding und Bewegung.

Vielleicht wäre das ja auch für Ihre Kolleginnen oder Kollegen eine tolle gemeinschaftliche Aktion?

Wenn Sie einen solchen Spendenlauf für broZeit veranstalten möchten, melden Sie sich doch bitte bei Melanie Ehrlich (spenden@brozeit.schule) und wir geben Ihnen gerne Tipps für eine erfolgreiche Durchführung.

Wir danken unseren treuen Unterstützern und Förderern



Bitte spenden Sie unter:

BANKHAUS DONNER & REUSCHEL
 IBAN: DE29 2003 0300 0227 7700 00
 SWIFT BIC: CHDBDEHHXXX

Herausgeber: broZeit e.V., vertreten durch den Vorstand
 Redaktion: Barbara Renner, Melanie Ehrlich
 Kontakt: redaktion@brozeitfuerkinder.com



QR-Code mit dem Handy scannen und spenden

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Publikation die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.